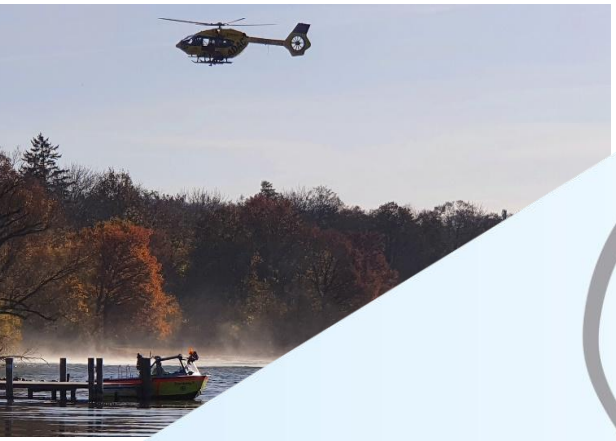
RETTUNGSDIENSTAUSSCHUSS
BAYERN

NEWS

01/2022



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

aus der letzten **Sitzung des Rettungsdienstausschusses Bayern** (RDA) vom **23.03.2022** gibt es wieder interessante Neuigkeiten zu berichten.

Bitte verbreiten Sie diesen newsletter **an alle Mitarbeiter/-innen** im Rettungsdienst (bodengebundener Rettungsdienst, Luftrettung, Wasserrettung, Berg- und Höhlenrettung), an alle Mitarbeiter/-innen in den Integrierten Leitstellen, an alle Mitarbeiter/-innen in den Notaufnahmen der bayerischen Kliniken und an alle Notärztinnen und Notärzte, um eine möglichst hohe Verbreitung dieser Informationen zu erreichen. Selbstverständlich können auch alle Zweckverbände für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung, alle Regierungen und die Sozialversicherungsträger diesen newsletter nutzen.

Sollten Sie Fragen, Themenwünsche, Anregungen oder Kritik zur Arbeit des RDA haben oder in einer der Arbeitsgruppen mitarbeiten wollen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Vorgesetzten, die innerhalb ihrer jeweiligen Institutionen und Organisationen auf dem Dienstweg den RDA erreichen können.

Folgende Veröffentlichungen des RDA können Sie auf Wunsch auch abonnieren:

- **Newsletter**
- **Empfehlungen des RDA**
- **Informationsschreiben und Stellungnahmen**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, mit diesem newsletter einen weiteren Beitrag zu Transparenz und Qualität im bayerischen Rettungsdienst leisten zu können.

Ihr Rettungsdienstausschuss Bayern

V.i.S.d.P.: Dr. Stephan Nickl, Vorsitzender Rettungsdienstausschuss Bayern

Für den eiligen Leser

Für den eiligen Leser eine **Zusammenfassung** der wichtigsten Punkte und Ergebnisse:

Neue Empfehlungen des RDA:

- Gerätekonfiguration corpuls1
- Gerätekonfiguration corpuls3
- Gerätekonfiguration corpuls cpr
- Aufziehkanülen mit Partikelfilter
- Ausstattung von Notarzt-Einsatzfahrzeugen mit Bolzenschneidern
- Update Notfallmedikamente und Antidota

Neue Informationsschreiben:

- keine

Neues auf www.aelrd-bayern.de

An dieser Stelle wollen wir Sie wie gewohnt auf wichtige und stets aktuell gehaltene **Bereiche der Homepage** hinweisen - bitte **informieren Sie sich regelmäßig** und bleiben damit stets up-to-date:

- Notfallsanitäter

Hier finden Sie vor allem die aktuellen **2a/1c-Maßnahmen und -Medikamente** und die aktuellen **2c-Algorithmen.**

- cirs.bayern

Hier finden Sie aktuelle **cirs-Fälle**, empfohlene/umgesetzte **Interventionsmaßnahmen** als Ergebnisse der Bearbeitung und **„Gut-zu-Wissen-Einträge“**.

- Telefonreanimation Bayern

Hier finden Sie aktuell Informationen zum Konzept der **Telefonreanimation** Bayern.

- Empfehlungen des RDA

Hier finden Sie alle aktuell gültigen **Empfehlungen** des RDA. Bitte beachten Sie, dass nach Art. 10 Abs. 2 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes der Rettungsdienstausschuss fachliche Empfehlungen erarbeitet. Diese dienen einem landesweit einheitlichen Vorgehen im Rettungsdienst. Empfehlungen des Rettungsdienstausschusses werden mit hoher Expertise und unter Beteiligung aller operativ am Rettungsdienst in Bayern Beteiligten beschlossen. Sie stellen daher einen allgemein anerkannten und für die Einschätzung der Qualität im Rettungsdienst maßgeblichen Standard dar. Dieser ist zugleich in der Regel Maßstab bei der Beurteilung etwaiger Haftungsfragen. **Mit anderen Worten: RDA-Empfehlungen sind verpflichtend und zeitnah umzusetzen.**

NEU: Sie können die RDA-Empfehlungen nun auch abonnieren.

- Informationsschreiben & Stellungnahmen des RDA

Hier finden Sie aktuelle und kurzfristige **Informationen** der AG- bzw. Themenfeldleiter.

NEU: Sie können die Informationen nun auch abonnieren.

AG 1 - Erste Hilfe und Öffentlichkeitsaufklärung incl. Bildungskommission Notärzteschaft

In der letzten Sitzung des RDA wurde die Entscheidungshilfe zur Auswahl des geeigneten Transportmittel für Krankenbeförderungen verabschiedet. Die darin vorkommenden Transportoptionen BTW und BTW plus incl. der dafür nötigen Dispositions- und Vermittlungszentralen sind allerdings nicht bzw. nicht flächendeckend in Bayern etabliert, so dass nach wie vor der KTW als oftmals einzig verfügbare Transportoption eingesetzt werden muss.

Um hier die nächsten Schritte einleiten zu können, soll zunächst mittels einer Bedarfsklärung eruiert werden, in welchen Regionen/Bereichen in welchem Umfang Anbieter bereits existieren und inwieweit dort deren Verfügbarkeit bekannt ist sowie in welchen Regionen/Bereichen neue/zusätzliche Transportangebote eingeführt werden sollten.

AG 2 - Notruf & Disposition incl. Bildungskommission ILS

Am 13.01.2022 wurde ein **IMS zur Kreuzverwendung von RTW im Krankentransport** veröffentlicht. Intention des IMS war, den **Impuls für eine Optimierung des Krankentransportmanagements** in Bayern zu setzen. Die Umsetzung des IMS wird dauern und setzt eine intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten (ILS, ZRF, Durchführende, ÄLRD) voraus. In diesem Zusammenhang soll auch die in der AG 1 entwickelte Entscheidungshilfe (s.o.) und die Bestandsabfrage (s.o.) ausreichend Berücksichtigung finden. Parallel werden ZRF und ILS gebeten, ein **strukturiertes KTP-Management** zu etablieren.

Außerdem sollen die **bestehenden Empfehlungen des RDA zur Thematik KTP** („Entscheidungshilfe und Algorithmus Transportmittel Krankenbeförderung“, „Fragen- bzw. Kriterienkatalog zur strukturierten Krankentransportabfrage in bayerischen Integrierten Leitstellen“ und „Weiterentwicklung KTP-Report und Entwicklung von KTP-Qualitätsparametern“) auf Grund des IMS nochmals überarbeitet und in einem **einzigen Dokument** zusammengefasst.

Der **T-CPR-Algorithmus** entwickelt sich planmäßig weiter. Die notwendigen inhaltlichen Änderungen für die **Version 3.0** stehen weitestgehend fest. Als nächsten Schritte sind nun ein Usability-Test durch das INM und der Einbau der gewonnen Erkenntnisse in den Algorithmus incl. einer Testung durch Fa. Kappacher im ELDIS-Umfeld geplant.

Die AG 2 des RDA wurde beauftragt, in Analogie zur T-CPR **Themen für potenziell weitere telefonische Anleitungen einer Ersten Hilfe** durch ILS-Disponenten zu recherchieren und dem RDA bewertet zur Entscheidung vorzulegen.

Die **Bildungskommission ILS** hat entschieden, dass künftig Themen neben der Wissensbox auch für die Plattform BayLern aufbereitet werden. Welche Plattform genutzt wird, obliegt den ILS-Betreibern. Die Staatliche Feuerwehrschule Geretsried arbeitet mit Unterstützung der Leitstellen für beide Plattformen Themen aus, die sich hierbei als eLearning-Modul eignen.

AG 3 - Ausrüstung, Bevorratung und Beschaffung incl. Bildungskommission Rettungsdienstpersonal

Wie zu jeder Sitzung des RDA hat die Arzneimittelkommission Bayern (AK Bayern) ein Update zur **Empfehlung** „Notfallmedikamente und Antidota“ zur bayernweit einheitliche Vorhaltung publiziert (die Anhänge zu dieser Empfehlung finden Sie hier). Im **Anhang** („Anhang 7“) sind die **Änderungen** im Vergleich zur Vorversion aufgeführt. Die wichtigste aktuelle Änderungen in der Medikamentenliste ist:

- **Lorazepam** (Ampulle 2 mg / 1 ml) wurde gestrichen (Gründe siehe Anlage 7)

Bitte beachten Sie, dass diese Empfehlung „Notfallmedikamente und Antidota“ verbindlich ist - Streichungen, Änderungen, Ergänzungen oder Reduzierungen der Mindestvorhaltung bedürfen der Abstimmung mit der AK Bayern.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, wird die neue Generation an AEDs (KTW), EKGs (RTW) und mechanischen Reanimationshilfen (NEF) von der Firma **GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH** ausgeliefert. In diesem Zusammenhang wurden für die Geräte **corpuls 1**, **corpuls 3** und **corpuls cpr** **Voreinstellungen/Programmierungen** vereinbart. Diese sind bereits im Auslieferungszustand entsprechend hinterlegt.

Zwei weitere, kleinere Änderungen in der **Ausstattung von NEF/RTW** wurden mit den Kostenträgern konsentiert: alle NEF werden nun – identisch zu den RTW – mit **Bolzenschneidern** ausgestattet. Außerdem werden sukzessive die konventionellen Aufziehkanülen für Medikamente durch **Aufziehkanülen mit Partikelfiltern** ersetzt.

Sollten Sie Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zur **medikamentösen** und/oder **medizintechnischen Ausstattung** der bayerischen Rettungsmittel haben, so nutzen Sie bitte die Ihnen bereits bekannten mail-Adressen

- medikamente@aelrd-bayern.de und
- medizintechnik@aelrd-bayern.de.

In der **Bildungskommission Rettungsdienstfachpersonal** wurde eine Schulungsunterlagen zur RDA Empfehlung „Versorgung von Patienten mit akutem

Koronarsyndrom“ herausgegeben. Außerdem wurden einheitliche Schulungsunterlagen zu den Themen „Auffrischung MAN RL“, „REBEL/ LbEL“ und „Absaugen Tracheostoma" erstellt. Die Verbreitung der Unterlagen erfolgt über die Durchführenden im Rettungsdienst.

AG 4 - Patientenversorgung und Hygiene

Keine Neuigkeiten aus der Sitzung des RDA. Die bekannten Arbeitsaufträge werden momentan durchgeführt und ausgearbeitet.

AG 5 - Patientenverteilung & Behandlungskapazitäten

Die AG 5 des RDA wurde beauftragt, **Gründe für Wartezeiten im Krankentransport** (KTP) geordnet nach sinnvollen Clustern/Themengruppen (z.B. Einweisungsfahrten, Interhospitalfahrten, Heimfahrten etc.) auf geeignete Weise zu identifizieren, zu quantifizieren und im Sinne einer Optimierungsstrategie zu priorisieren.

Das Ergebnis soll die Basis für dann weiter zu entwickelnde Strategien und Vorgehensweisen bilden.

AG 6 - Fortbildung

Die AG 6 ist mittlerweile (s. letzter newsletter) in den **Bildungskommissionen der AGs 1-3** verankert.

AG 7 - Besondere Einsatzsituationen und -lagen

Keine Neuigkeiten aus der Sitzung des RDA. Die bekannten Arbeitsaufträge werden momentan durchgeführt und ausgearbeitet.

Riskmanagement/cirs.bayern & Qualitätsmanagement

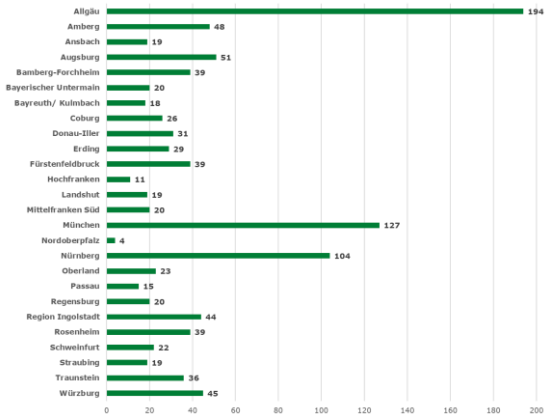
cirs.bayern

In ***cirs.bayern*** sind seit Bestehen **1098 Meldungen** eingegangen. 624 (57%) wurden als non-cirs-Meldungen klassifiziert.

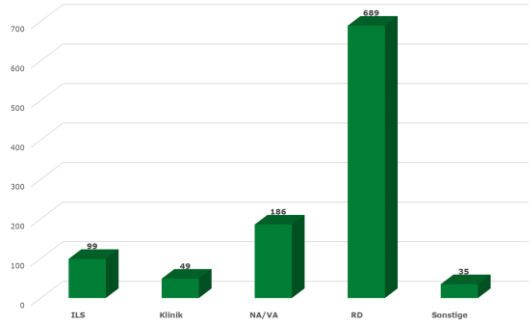
In diesem Zusammenhang und auf Grund der hohen Quote an non-cirs-Meldungen wollen wir nochmals darauf hinweisen, dass in ***cirs.bayern*** **ausschließlich cirs-Fälle unter Beachtung der auf der CIRS-Homepage veröffentlichten Ausschlusskriterien bearbeitet werden können und dürfen**.

Bitte beachten Sie auch, dass wir Ihnen nur dann eine persönliche **Rückmeldung** geben können, wenn Sie uns im Rahmen der Meldung Ihre **Kontaktdaten** freiwillig übermitteln oder eine **CIRS-ID** anfordern.

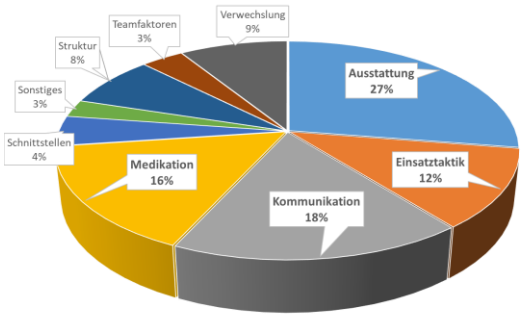
Das Meldeverhalten der einzelnen Rettungsdienstbereiche ist unterschiedlich und u.a. von der Größe und Dichte der rettungsdienstlichen Vorhaltung abhängig. Rückschlüsse auf die rettungsdienstliche Qualität sind **nicht** möglich:

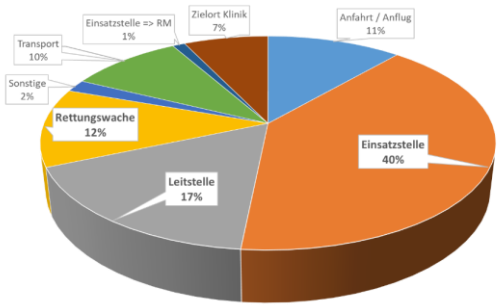


Die meldenden **Berufsgruppen** verteilten sich hierbei wie folgt:



Die cirs-Meldungen entfielen auf folgende **Themengebiete** (Diagramm 1) bzw. **Ereignisorte** (Diagramm 2):





Für detaillierte Information zu aktuellen cirs-Meldungen dürfen wir Sie auf die cirs-Homepage (http://www.cirs.bayern) verweisen. Auf der Homepage finden Sie u.a. unter „Fälle“ die Rubriken

- **Aktuelle** Fälle
- **ALERT**-Fälle
- **Gut zu wissen**

Wie immer an dieser Stelle wollen wir auf **ausgewählte eingegebene** und **relevante cirs-Meldungen** kurz eingehen:

Verwechslung Einweg-Schlauchsystem bzw. Einweg-Materialien:

Es gehen immer wieder Meldungen bezüglich vertauschten, falsch vorgehaltenen oder unzureichend gekennzeichneten **Einweg-Materialien** ein. In einem Großteil der Fälle handelt es sich um Kinder-Material, welches mit Erwachsenen-Material verwechselt wird. Es wurde aber auch berichtet, dass zwischen den Einweg-Beatmungsschlauchsystemen für die Beatmungsgeräte Weinmann Medumat Transport und Weinmann Medumat Standard 2 in eingepacktem Zustand eine erhebliche Verwechslungsgefahr besteht. Nachdem diese Artikel/Produkte vorwiegend dezentrale beschafft werden, sollten sich alle Beteiligte der **Verwechslungsgefahr bewusst** sein und die beschriebenen **Gegenmaßnahmen** bzw. **Sensibilisierungen** einleiten.

Rettungsmittel für zwei Einsätze alarmiert:

Die ILS alarmiert ein Einsatzmittel (EM) für einen Einsatz. Nahezu gleichzeitig wurde dieses EM für einen weiteren Einsatz durch eine Nachbar-ILS ebenfalls alarmiert. Eine technische Lösung dieses Problems ist (kurzfristig) nicht erreichbar. Sofern daher ein Rettungsmittel in einem nicht plausibel erscheinenden Zeitraum (z. B. unmittelbar hintereinander) **zwei Alarmierungen zu unterschiedlichen Einsatzorten** erhält, sollte durch die Besatzung des Rettungsmittels umgehend **Kontakt mit der alarmierenden ILS** aufgenommen werden.

Zu den unter ***cirs.bayern*** geschilderten Fällen hat die Steuerungsgruppe von ***cirs.bayern*** entsprechende Gegenmaßnahmen beschlossen bzw. empfohlen.

Qualitätsmanagement/Reportingsysteme

Um konform zu den Anforderungen des BayRDG die Qualität rettungsdienstlicher Leistungen zu sichern und zu verbessern, wurden mittlerweile zahlreiche Berichts- und QM-Systeme etabliert:

- **ÄLRD-Report** (incl. **T-CPR-Report** und incl. Teile des KTP-Reports)
- **KTP-Report**
- **2c-Reporting** (s.u.)

Diese QM-Instrumente stehen den ÄLRD Bayern und den jeweiligen Führungsebenen zur Auswertung und Interpretation zur Verfügung.

Über die aktuellen Fortschritte und Entwicklungen in Zusammenhang mit der „2c-Delegation“ werden Sie regelmäßig über den **newsletter der 2c-Steuerungsgruppe** informiert.

Neues aus dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration/Neues vom Landesbeauftragten

Die **Novelle des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes** nähert sich dem Abschluss. Voraussichtlich wird am 30.03.2022 die 2. Lesung des Gesetzesentwurfs im Bayerischen Landtag erfolgen. Als Termin für ein Inkrafttreten ist der 1. Mai 2022 vorgesehen.

Im Projekt **Notfallregister** wurde inzwischen im Rahmen eines Vergabeverfahrens der Zuschlag für den Wissenschaftlichen Dienst erteilt, die fachliche Betreuung der Daten erfolgt durch das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM), LMU-Klinikum München. Nach Ablauf der Bieterfrist am 11. April 2022 wird auch der Lieferant der Systemtechnik für das Notfallregister feststehen. Danach beginnt die operative Umsetzung des Projekts.

Die Vergabe des Betreibers des ersten **Telenotarztstandortes in Straubing** befindet sich aktuell in einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer. Ein Zeitpunkt für eine Entscheidung ist hier noch nicht bekannt. Für die Systemtechnik des Telenotarztes Bayern endet am 4. April die Bieterfrist für interessierte Unternehmen. Mit Blick auf die Verzögerungen im Vergabeverfahren ist mit einem operativen Betrieb des Telenotarztes in Straubing erst im Jahr 2023 zu rechnen.

Zum 1. April startete im ZRF Regensburg das Pilotprojekt zum Test eines **Rettungseinsatzfahrzeuges**. Das erste Fahrzeug wird durch den MHD gestellt und soll insbesondere bei leichteren Indikationen bzw. zweifelhaften Notfalleinsätzen den Rettungstransportwagen entlasten.

Neues von den RDA-Mitgliedern & Sonstige Aspekte

Integrierte Leitstellen:

Die **Zusammenarbeit der ILS mit den Vermittlungszentralen der KV** soll optimiert werden. Unter anderem ist eine Vernetzung der beiden Stellen über eine Schnittstelle geplant. Um den Bedarf für die Konfiguration der Schnittstelle zu ermitteln, erarbeitete eine Arbeitsgruppe aus ArgeKommILS und BRK verschiedene Usecases, die in einer kommenden Schnittstelle abgebildet werden können. Die KVB wird ebenfalls aus ihrer Sicht den Bedarf feststellen, anschließend werden die Ergebnisse zusammen mit dem StMI abgestimmt und an die zuständigen Stellen auf Bundes- und Landesebene kommuniziert.

Mitglieder und deren Stellvertreter im RDA

Folgende Personen sind aktuell **Mitglieder** (in Klammern die stellvertretenden Mitglieder) im **RDA**. Bitte wenden Sie sich bei den RDA betreffenden Fragen und Wünschen an die Ihre Organisation/Einrichtung (mit) vertretende zuständige Person.

Neben der **Obersten Rettungsdienstbehörde**, dem **Ärztlichen Landesbeauftragten Rettungsdienst** (ÄLBRD) und den **Ärztlichen Bezirksbeauftragten Rettungsdienst** (ÄBRD) sind Mitglied im RDA:

Für die **Sozialversicherungsträger**:
Fr. A. Bock, VdEK und Hr. P. Schönberger, AOK
(Fr. A. Reinhardt, IKK und Hr. M. Steger, AOK)

Für die **Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung**:
Hr. G. Griesche, ZRF Ingolstadt
(Hr. N. Heumann, ZRF Oberland (Weilheim))

Für die **Kassenärztliche Vereinigung Bayerns**:
Hr. G. Katipoglu (Hr. M. Holder)

Für die **Durchführenden der Berg- und Höhlenrettung**:
Hr. Prof. Dr. M. Jacob (Hr. Thomas Lobensteiner)

Für die **Durchführenden der Landrettung**:
Hr. J. Pemmerl, MHD und Hr. T. Stadler, BRK
(Hr. A. Hameder, JUH und Hr. R. Schmitt, MKT)

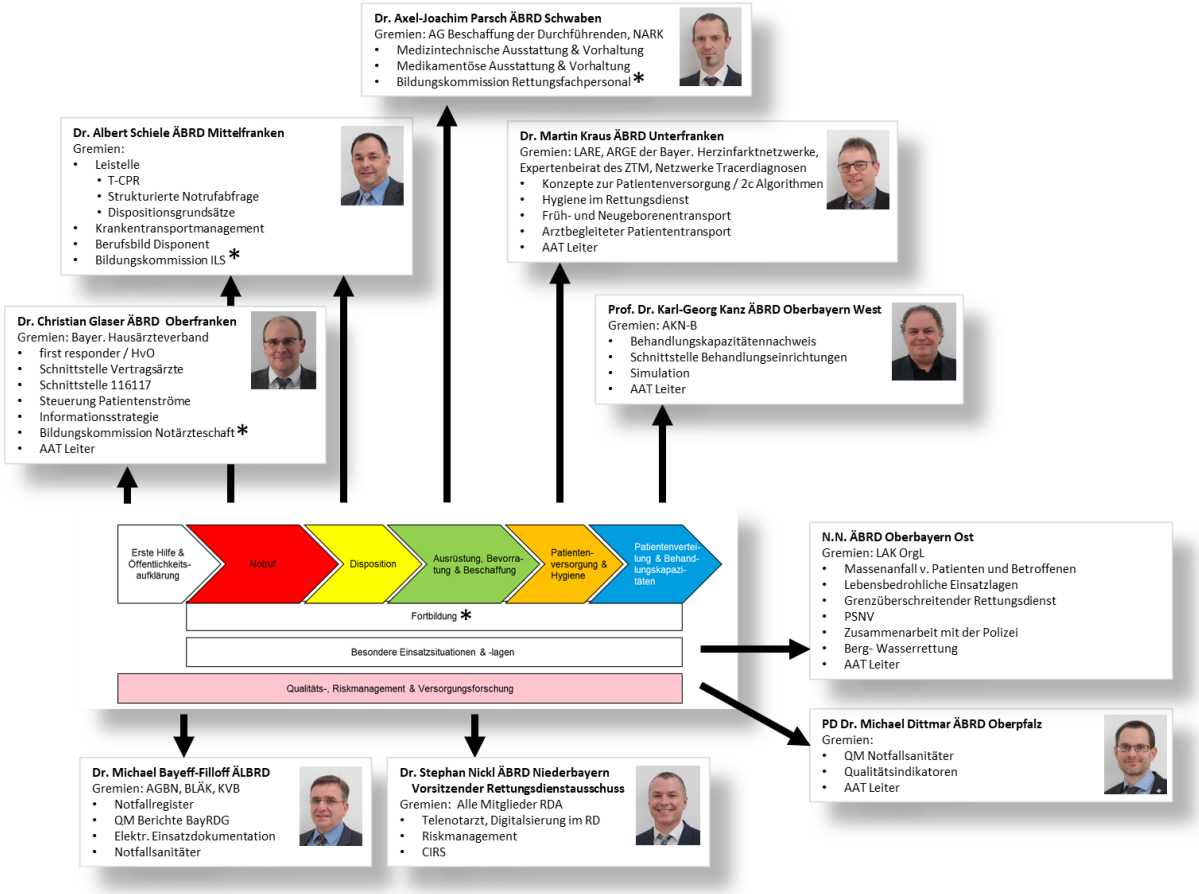
Für die **Durchführenden der Luftrettung**:
Dr. M. Ruppert, ADAC Luftrettung
(Dr. P. Lakatos, ADAC Luftrettung)

Für die **Durchführenden der Wasserrettung**:
Hr. M. Kern, Wasserwacht Bayern
(Hr. J. Temmler, DLRG Bayern)

Für die Betreiber der **Integrierten Leitstellen**:

Hr. M. Gistrichovsky, ARGE kommILS und Hr. J. Dippold, BRK ILS
(Hr. M. Garcia, ARGE kommILS und Hr. F. Dax, BRK ILS)

Für die **Bayerische Krankenhausgesellschaft**:
Fr. Dr. C. Diwersy (Hr. A. Diehm)



Aufgabenverteilung AGs des RDA Bayern